

Neues Buch: "Das Rote Schönbrunn"

Wien (OTS) - Kürzlich wurde das Buch "Das Rote Schönbrunn" von Heinz Weiss präsentiert. Das Werk beschäftigt sich mit der "Schönbrunner Schule", einer Reformschule der Kinderfreunde im Schloss Schönbrunn. In der Zeit zwischen 1919 und 1924 wurden dort neben den Schulkindern 108 ErzieherInnen zu "ReformpädagogInnen" ausgebildet. Die Schönbrunner Schule legte den Grundstein für moderne Pädagogik.

Zwtl.: Basis der modernen Pädagogik

Laut Weiss prägten die revolutionären Grundsätze der an der Schönbrunner Schule gelehrt Reformpädagogik nicht nur die Zwischenkriegszeit, sondern gelten in Fachkreisen noch immer als Basis der modernen Erziehung. Inhaltlich hatte die Schönbrunner Schule eine tiefgreifende bahnbrechende Bedeutung für die Pädagogik des 20. Jahrhunderts. Einerseits war sie Keim der Ideen von Max Adler, die er in seinem Elaborat vom "Neuen Menschen" darlegte. Andererseits wurden die Prinzipien der sozialistischen Erziehung in der Gemeinschaft erprobt und gelebt, so der Autor. Ein grundlegendes Umdenken bei den Pädagogen des vorigen Jahrhunderts war die Folge.

Zwtl.: Gewaltverzicht in Erziehungsfragen

Max Adler und Otto Felix Kanitz, damaliger Leiter des Instituts, hatten mit der traditionellen, bis zu diesem Zeitpunkt gängigen, konservativen Art und Weise der Arbeit mit Kindern gebrochen. Stattdessen verzichteten sie auf Gewalt als Erziehungsmittel und ließen die Kinder in den Angelegenheiten ihres persönlichen Umfeldes mitbestimmen. Gewählte Kindervertrauensleute regelten in Versammlungen Angelegenheiten des Zusammenlebens und Konflikte. Weiss schildert an Hand von zahlreichen Interviews und etlichen Fotografien die Pionierzeit der Entwicklungspädagogik.

Zwtl.: Autor Heinz Weiss

Heinz Weiss wurde 1939 in Wien geboren. Der ehemalige Landessekretär der Wiener Kinderfreunde hielt in den letzten Jahren auch etliche Vorträge im Rahmen der Volkshochschule Hietzing. Er ist der Experte für die 100jährige Geschichte der Kinderfreunde, die

Schönbrunner Schule und die wechselvolle Geschichte des Schloss Schönbrunn im 20. Jahrhundert. Ausgehend von seiner Ausstellung "Die Pädagogen des Schönbrunner Kreises" im Jahre 2007 im Österreichischen Staatsarchiv stellte er nun dieses Buch der Öffentlichkeit vor.

"Das Rote Schönbrunn" ist im Echo-Media-Verlag erschienen (ISBN-Nr.: 978-3-902672-03-2) und ist zum Einzelpreis von EUR 16,50 im Buchhandel erhältlich. Es kann auch bei der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, Ballgasse 2, 1010 Wien, telefonisch unter 01 512 52 05 (E-Mail office@kinderdoerfer.at) bestellt werden. Der Verkaufserlös dieses Buches fließt zur Gänze der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer zu. (Schluss) cwk

Rückfragehinweis:

~

PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Werner C. Kaizar

Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (MA 53)

Telefon: 01 4000-81087

E-Mail: christoph.kaizar@wien.gv.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0116 2008-10-17/11:28

171128 Okt 08

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081017_OTS0116